



Durch Beruf und Studium waren wir so ausgelastet, dass das große Erwachen erst im Sommer 2003 nach einer Monitor-Sendung zum Thema grüne Gentechnik kam. Es folgten Recherchen nach Fakten. Gespräche im Arbeitsumfeld, mit Freunden und Bekannten zu diesem Thema, vor allem aber auch der Informationsmangel selbst bei politisch interessierten bestärkten uns zu versuchen, eine Lücke zu schließen.

Die Medien berichten nur sehr zögerlich, die Verbände wie BUND und Greenpeace usw. decken die wichtige Arbeit auf politischer Ebene ab. Wir haben uns vorgenommen, die Informationen stärker an die Bürger zu bringen. Dies setzten und setzen wir um durch

- Briefe und Artikel an die Presse,
- Erstellen einer eigenen Internetseite mit vielen Informationen und Links unter [www.gensaat.de](http://www.gensaat.de),
- Unterschriftenaktion auf unserer Internetseite,
- Unterschriftenaktionen bundesweit in Geschäften und auf der Straße,
- Mitarbeit beim BUND.

Weiteres ist geplant, damit wir weiter die Wahlfreiheit haben, was wir essen wollen und was nicht. Wir werden auch weiterhin die Informationen veröffentlichen, die nicht oder nur spärlich in der Presse zu erfahren sind.

Wir hoffen,

- dass sich immer mehr Menschen organisieren oder die bereits laufenden Aktionen in ihrem Umfeld und darüber hinaus unterstützen.
- dass die Menschen frühzeitig erkennen, dass unsere Zukunft nur Bestand hat mit einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur und vor allen Dingen einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Nahrungsgrundlage, dem Saatgut.

Wir sind zu erreichen:

Esther & Iris Rewitz, Spandauer Str. 193, 14612 Falkensee  
Internet: [www.gensaat.de](http://www.gensaat.de), eMail: [info@gensaat.de](mailto:info@gensaat.de)